



Der Senator für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales,
Bahnhofsplatz 29, 28195 Bremen

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und
Jugendberufshilfe e.V.
Herr Paul Schröder
Knochenhauer Str. 20-25
28195 Bremen

*18.
E. 24.06.2007*

Auskunft erteilt
Dr. Anna Reiners
Zimmer 4, 9. Etage
T (04 21) 3 61 2268
F (04 21) 3 61 6678
Email
anna.reiners@arbeit.bremen.de
Datum und Zeichen
Ihres Schreibens
mail vom 2 Mai 2007
Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
21-7
Bremen, 14.06.07

Untersuchung Kindeswohl (Kevin) : Hartz IV weitgehend ausgeblendet

Sehr geehrter Herr Schröder,

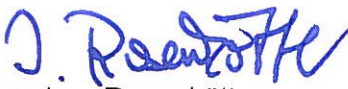
In Ihrer umfangreichen Mail geben Sie aus Ihrer Sicht eine Bewertung des Endberichts des „Untersuchungsausschusses zur Aufklärung von mutmaßlichen Vernachlässigungen der Amtsvormundschaft und der Kindeswohlsicherung durch das Amt für Soziale Dienste“ wie auch eine Interpretation der Arbeit der BAglS bezogen auf den Fall des Ziehvaters geben. In diesem Zusammenhang darf ich Sie darauf hinweisen, dass – wie Sie selbst in ihrer Mail erwähnen – vom Untersuchungsausschuss kein Zusammenhang zwischen dem tragischen Tod des kleinen Kevin und dem Verwaltungshandeln der BAglS festgestellt worden ist.

Ihre Mutmaßungen über eine mögliche Mitverantwortung der BAglS lassen sich auch aus meiner Sicht nicht bestätigen.

Deutlich geworden ist, dass die Kooperation zwischen AfSD und BAglS zu verbessern ist. Daher wurde eine entsprechende Kooperationsvereinbarung zwischen AfSD und BAglS u.a. bezüglich der Einschaltung des Sozialdienstes Junge Menschen abgeschlossen.

Eine kritische Begleitung der Hartz IV-Reform – wie von Ihnen gewünscht – ist die eine, zu akzeptierende Seite. Eine diskreditierende Berichterstattung ohne Kenntnis der Vorgänge im Einzelnen vermag ich allerdings nicht zu akzeptieren.

Mit freundlichem Gruß


Ingelore Rosenkötter
- Senatorin -